

Herrn Reents
Bürgermeister der Gemeinde Wardenburg
Friedrichstraße 16
26203 Wardenburg

**Ortsverband
Wardenburg**

www.gruene-oldenburg-land.de

Bankverbindung: Grüne Wardenburg
IBAN: DE92 2805 0100 0000 3609 82
BIC: BRLADE21LZO

Antrag:

Wir möchten zum Thema „Künftiger Umgang in Wardenburg mit der Straßenbeleuchtung / Beleuchtung im öffentlichen Raum“ ein gemeinsames Vorgehen von Verwaltung und Ratsfraktionen anregen. Daher beantragen wir die Prüfung der Umsetzungskonsequenzen, wenn wir die Straßenbeleuchtung nach nachfolgenden Aspekten umweltgerecht und ökonomisch sinnvoll weiterentwickeln

Begründung:

Das Thema hat viele Aspekte, die einfach, langfristig und ohne Mehrkosten umsetzbar sind.

- Aspekt 1 Ökologie: Reduzierung der „Lichtverschmutzung“, Insekten- und Artenschutz nachtaktiver Lebewesen (z.B. auch Orientierung von Vögeln), Klimaschutz durch Energiereduktion
- Aspekt 2 Ökonomie: Dauerhafte Kostensenkung durch verringerte Energiekosten für Leuchtmittel, geringere Wartungskosten für Leuchtmittel und Masten bei Reduzierung der Lichtpunkte
- Aspekt 3 Wohlbefinden des Menschen: Verringerte Blendwirkung trotz Einhaltung ausreichender Sicherheitsaspekte, angenehmere Lichtfarbe, Wiedererlebbarkeit des Sternenhimmels
- Aspekt 4 Image der Gemeinde Wardenburg: Die Gemeinde geht ökologisch voran (Umsetzung Klimaschutzkonzept LK OL), Gemeinde denkt Ökonomie und Ökologie gemeinsam, Gemeinde packt die Dinge real an, statt nur zu reden, Verwaltung und Ratsfraktionen ziehen an einem Strang

Das Thema ist vielfach untersucht und in einigen Kommunen umgesetzt, „das Rad muss nicht neu erfunden werden“, so dass eine Handlungsvorlage ohne viel Arbeit von anderen Kommunen übernommen werden kann, z.B. www.sternenstadt-fulda.de/#beleuchtungs-richtlinie. Die in Wardenburg zu Grunde gelegte DIN EN13201 ist lediglich eine Empfehlung (DIN-Normen sind durch die Beteiligung von Herstellern in den Normausschüssen immer auch herstellergeleitet). Schreiben Stadt Oldenburg: „...jede Kommune...kann die Straßenbeleuchtung nach eigenen Wertvorstellungen ausführen. Nur die wenigsten Kommunen...wollen eine Ausleuchtung nach DIN EN 13201 ausführen.“ (Zitatauszug aus: Schreiben Stadt OL 04.03.2020 OB Krogmann an BM Reents)

Mögliche - und konkrete Maßnahmen:

- zu Aspekt 1 Ökologie:
 - Begrenzung der maßgeblichen Parameter Lichtstrom (Lumen) je Gesamtfläche, Lichtstärke (Candela) (Lichtstrom in bestimmte Richtung), Leuchtdichte je qm (Candela/qm) (Maßgebend für das Helligkeitsempfinden), Beleuchtungsstärke (Lux) (Lichtstrom je qm) auf das Mindestmaß. DIN-Angabe ist dabei die Obergrenze. (Beispiel Richtwerte Stadt Fulda: In Wohnbereichen für befestigte, zu beleuchtende Flächen i.d.R. 5-7 lm/qm) Weitere Werte siehe dort.
 - Lichtlenkung auf die Nutzungszonen, Abschirmung von Gärten und Landschaft, Abstrahlung nur nach unten, keine Uplights und Skybeamer
 - Zeitsteuerung und Nachtabsenkung, -Abschaltung
 - Warmweißes bis gelbliches Licht 2.000 bis max. 3.000 Kelvin, (schonend für Menschen, Insekten und nachtaktive Tiere). (Dies gilt für alle Straßen, nicht nur Wohnstraßen wie im geltenden Ratsbeschluss)

- zu Aspekt 2 Ökonomie:
 - Begrenzung des Lichtstromes usw. wie bei 1, senkt den Stromverbrauch (Beispiel Fulda: Trotz unterschiedlichem Beleuchtungsbedarf je nach Nutzung, Begrenzung der Gesamtlichtmenge pro Fläche. Lichtstrom aller Leuchten einer Fläche addiert und durch Grundstücksfläche geteilt = ca. 5-7 lm/qm)
 - Erhöhung der Leuchtenabstände und damit Reduzierung der Installations- und Wartungskosten (Beispiel Oldenburg: In Wohnstraßen Abstand 50-60m, Hauptverkehrsstraßen 30 m, in Wardenburg-Hundsmühlen Wohnstraßen teilweise 20 m)
 - Zeitsteuerung und Absenkung wie bei 1

- zu Aspekt 3 Wohlbefinden des Menschen:
 - Maßnahmen entsprechen weitgehend jenen von Aspekt 1
 - Insbesondere gilt für Menschen: Abschirmung der Gärten und Fenster, Kriterium der geringen Blendwirkung
 - Lichtfarbe Gelb bis Warmweiß empfindet der Mensch hell und kann damit bei geringer Lichtmenge gut sehen, da Gelb im Gehirn als Summensignal der Rot- und Grün-Rezeptoren entsteht (LMU-München). Praktischerweise ist es bei Insekten umgekehrt, da sie eher auf Blau ansprechen (Licht.de Licht. Wissen 03)
 - Alle Maßnahmen, insbesondere der Verzicht auf Uplights und Licht am Ortsrand und in der Landschaft hilft gegen Lichtverschmutzung und lässt uns die Sterne wieder sehen.

- zu Aspekt 4 Image der Gemeinde Wardenburg:
 - Kommunikation über Presse, Flyer, Ansprache der Bevölkerung und Firmen in Ihrem Umfeld mitzumachen

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Bollmann

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen